

VERSIEGELUNG FÜR DURACON®- BODENBESCHICHTUNGSSYSTEME

HAUPTEIGENSCHAFTEN

- Leicht zu verarbeiten
- Verlängerte Verarbeitungszeit
- Hervorragende Verlaufseigenschaften
- Zuverlässige Benetzung von Pigmenten und Füllstoffen
- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Für nasse und trockene Produktionsbereiche
- Für Innen- und Außenflächen

PRODUKTIINFORMATIONEN

Beschreibung

Duracon® 317 ist ein mittelviskoses, UV-beständiges, blau-violettes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Basis Methylmethacrylat (MMA). Nach der Polymerisation ist die blau-violette Einfärbung nicht mehr sichtbar.

Anwendung

Duracon® 317 ist eine sehr universell einsetzbare Versiegelung. Sie eignet sich für alle Duracon®-Beschichtungen mit einer glatten oder rutschfesten Oberflächenstruktur bzw. für Oberflächen mit Vollchipseinstreuung. Die Kombination aus mechanischer Belastbarkeit und chemischer Beständigkeit machen Duracon® 317 zu einer hervorragenden Versiegelung für nass und trocken genutzte gewerbliche Flächen. Um bei Bedarf die chemische Beständigkeit noch zu erhöhen, kann Duracon® 317 mit Duracon® 305 als zweite Schicht dünn überversiegelt werden.

Wichtiger Hinweis!

Permanente Wasserbelastung kann zu einer weißlichen Aufhellung der Versiegelung führen. Heiß- bzw. Warmwasser verursacht thermische

Spannungen, die zu Krakelierrissen und Abplatzungen führen können.

Deshalb: Ablaufendes oder fließendes Wasser (insbesondere Heißwasser) immer in Rinnen fassen und der Kanalisation zuführen! Ausreichende Anzahl an Gullys vorsehen!

Verpackung

- 180 kg Stahlfaß
- 20 kg Hobbock

TECHNISCHE DATEN

Kenndaten in flüssigem Zustand

Viskosität, 25°C:	180 – 240 mPa*s	DIN 53018
Dichte, 25°C:	1,00 g/ml	ISO 2811
Topf- / Verarbeitungszeit bei 20°C:	ca. 15 Minuten	
Aushärungszeit bei 20°C:	ca. 40 Minuten	
Flammpunkt:	+ 11,5°C	ISO 1516

Kenndaten in ausgehärtetem Zustand

Zugfestigkeit:	10,9 MPa	ISO 527
Dehnung bei Kraftmaximum:	0,53%	
Reißdehnung:	0,53%	
E-Modul:	2753 N/mm²	
Dichte bei 20°C:	1,15 g/cm³	ISO 1183

Bitte beachten Sie, daß ein objektiver Vergleich mit anderen Kenndaten nur dann möglich ist, wenn die DIN-Normen und Parameter zu deren Ermittlung identisch waren.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Oberflächenvorbereitung

Die zu versiegelnde Duracon®-Beschichtung muß trocken, sauber, fett- und staubfrei sein. Frische Duracon®-Beschichtungen müssen vollständig ausgehärtet und abgekühlt sein. Alle Duracon® - Beschichtungen können in der Regel problemlos nachversiegelt werden.

Im übrigen gelten unsere allgemeinen Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Duracon®-Oberflächenschutzsysteme.

Mischung

Vor Verwendung muß Duracon® 317 sorgfältig aufgerührt werden, um eine gleichmäßige Paraffinverteilung zu erreichen.

Duracon® 317 wird mit dem Härterpulver Duracon® CATALYST (Dibenzoylperoxid 50 %ig) gründlich gemischt.

Die benötigte Menge an Härterpulver ist temperaturabhängig:

30 °C 1,0 Gew.% Härter

20 °C 1,5 Gew.% Härter

10 °C 3,0 Gew.% Härter

0 °C 4,0 Gew.% Härter

Unter 0°C ist bei 5,0 Gew.% Härter ein Beschleunigerzusatz erforderlich, bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Umrechnung:

1 cm³ Härter Duracon® CATALYST = 0,64 g

1 g Härter Duracon® CATALYST = 1,57 cm³

Verarbeitung

Zum Einfärben kann eine Farbpaste auf verträglicher Basis verwendet werden (bitte Rücksprache).

Die Versiegelung wird unverzüglich nach dem Einrühren des Härters in Bahnen auf den Boden gegossen (nicht aus dem Eimer versiegeln!) und mit einer kurzflorigen Farbwalze auf die Beschichtung aufgerollt. Auf abgestreuten Beschichtungen kann die Versiegelung vor dem Rollen mit einem gezahnten Gummischieber vorverteilt werden. Es sollten kleine, rasch verarbeitbare Ansatzgrößen gewählt werden; der Verbrauch sollte pro Schicht nicht über 0,7 kg/m² liegen. Sollten dickere Schichten erforderlich sein, so müssen diese in zwei separaten Schichten aufgetragen werden. Verbrauch 0,3 – 1,0 kg/m², abhängig von der Oberflächenstruktur.

Im übrigen gelten unsere allgemeinen Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Duracon® - Oberflächenschutzsysteme.

LAGERFÄHIGKEIT

6 Monate bei kühler und trockener Lagerung in Originalgebinden. Die optimale Lagertemperatur beträgt 15 - 20 °C.

GESUNDHEITS- UND SICHERHEITS- VORSORGE MAßNAHMEN

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung, -handschuhe und -brille zu tragen.

Bei Augenkontakt sofort mit Leitungswasser lange ausspülen und Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt umgehend mit Wasser und Handwaschpaste (z. B. Walsroder Handwaschpaste) reinigen.

Produkt ist leicht entzündlich; von allen Zünd- bzw. Wärmequellen fernhalten und nicht rauchen. Das Rührgerät sowie alle anderen an der Baustelle eingesetzten Elektrogeräte müssen in EX-geschützter Ausführung sein.

Die Sicherheitsdatenblätter und die Richtlinien der Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

TECHNISCHER SERVICE

RPM/Belgium N.V. / Alteco Technik GmbH ansprechen.

GARANTIE

RPM/Belgium N.V. und Alteco Technik GmbH garantieren für die fehlerfreie Qualität ihrer Produkte und sind bereit fehlerhaftes Material zu ersetzen, sofern Produktmängel nachgewiesen sind aber geben Sie keine Garantie zum Farbausfall ab. Es obliegt dem Käufer durch eigene Versuche die Eignung der Produkte für den Einzelfall zu prüfen.